



Projektleiterin Jutta Zimnick ist für jeden Spaß zu haben. Für ihre jungen Gäste schlüpft sie auch ins Hexenkostüm.

Kinder- und Jugendhotel Calberwisch

Klassenfahrt ins Schloss

Fünf Jahre ruhte der Hotelbetrieb im Schloss Calberwisch bei Osterburg. Biolandwirt Michael Dihlmann ersteigerte die Immobilie im Sommer 2008. Er hauchte Hotel und Restaurant neues Leben ein. Auch Eben werden in Calberwisch wieder besiegelt. Im Frühjahr öffneten sich erstmals die Türen für einen neuen Bereich: das Kinder- und Jugendhotel.

Von Edda Gehrmann

Die ersten Besucher sind platt. Staunend besichtigen Gymnastast aus Osterburg den „Nobelschuppen“. „Dürfen wir fotografieren?“ Bitte sehr! Im Calberwischer Schloss müssen die jungen Gäste nicht vor Ehrfurcht erstarren. Der frühere Wohnsitz der preußischen Adelsfamilie von Jagow, 1875 von den Berliner Architekten Martin Gropius und Heino Schmieden errichtet, steht ganz zu ihrer Verfügung. Beeindruckt schreiten die jungen „Schlossherren“ die breite Treppe hinauf, bewundern den prächtigen Speisesaal. Dort werden sie in den nächsten beiden Tagen nicht nur fürstlich dinnieren, sondern auch eine ausgelassene Disco am Kamin erleben.

Michael Dihlmann macht keinen Unterschied zwischen „großen“ und „kleinen“ Gästen. „Kinder kennen Schlösser nur so: Sonntags hingehen, ganz leise sein, nichts anfassen. Das ist bei uns nicht so“, sagt Dihlmann. Der Biolandwirt zog 1995 wegen der sehr guten landwirtschaftlichen Bedingungen aus Baden-Württemberg in die Altmark. Im Sommer 2008 ersteigerte er das Schloss. Hotelbetrieb und Gastronomie ruhen seit fünf Jahren. Zuletzt beherbergte der 1995 vom früheren Besitzer stiftgerecht renovierte Neorenaissance-Bau Mitarbeiter der Zellstoff Stendal GmbH.

Dihlmann ist überzeugt, dass solch ein Schloss mitten in der Natur mit entsprechendem Konzept florieren muss. Die



Schlossgespenst ohne Namen

Das Schlossgespenst von Calberwisch braucht einen Namen. Jutta Zimnick bittet Kinder und Jugendliche um Hilfe: „Schreibt eine Geschichte oder ein Gedicht um das Gespenst und gebt ihm darin einen Namen! Schickt euren Text bis Ende Juni an: Kinder- und Jugendhotel, Schlossstraße 15, 39606 Calberwisch. Der Gewinner wird zu einer Gruselnacht an der Gruft eingeladen.“

www.schloss-calberwisch.info

Idee des Kinder- und Jugendhotels parallel zum üblichen Betrieb stammt allerdings nicht von ihm. Kurz nach dem Kauf rief er eine Freundin in Stendal an, deren Phantasie und Kreativität er schätzt. „Ich hab' ein Schloss gekauft. Was machen wir damit?“, fragte Michael Dihlmann, und als hätte sie nur auf diesen Anruf gewartet, antwortete Jutta Zimnick: „Ein Kinder- und Jugendhotel.“ Der Gedanke gefiel ihm auf Anhieb.

Die beiden werden Geschäftspartner. Der neue Schlossbesitzer stellt Jutta Zimnick einen Teil der Räume zur Verfügung, und die Pädagogin und Handwerksmeisterin beginnt zu arbeiten. Unmengen von Schutt und Schmutz sind aus seit Jahren ungenutzten Räumen im Keller zu bewegen. In den romantischen Backsteingewöl-



Das 1875 errichtete Schloss Calberwisch hat im Kellergewölbe eine Kinderwerkstatt. Fotos: Edda Gehrmann (2), privat

ben entstehen Sportraum, Spieldecken, Kinderwerkstatt, Bar und gemütliche Sitzecken.

Bei der Einrichtung der Zimmer steht die Zweckmäßigkeit im Vordergrund. Die Ferienwohnungen, jeweils mit eigener Küche, sind modern ausgestattet, die Kinder schlafen in Doppelstockbetten. Die Dekorationen an den Wänden stammen aus Kinderhand.

Und für spannende Angebote im Haus hat Jutta Zimnick genügend Möglichkeiten entwickelt: Filzen, Korbflechten, Brotbacken, bauen und basteln mit allem, was die Natur hergibt, dazu eine Gruselnacht mit dem Schlossgespenst. Der fünf Hektar große Schlosspark bietet ein Wildgehege, einen Gehölz- und Buchsbaumgarten und einen Steinbackofen. Am Rand des Parkes entstehen demnächst ein Volleyball- und ein Bolzplatz.

Jutta Zimnick knüpft aber auch Netzwerke in der ländlichen Altmark. Der Förster lädt zur Spurensuche in die Pflanzen- und Tierwelt ein, auf einem Spargelhof kann das weiße Stangengemüse eigenhändig gestochen und anschließend frisch zubereitet und gegessen werden, ein Pferdehof holt die Gäste zu Kutschfahrten oder Wanderungen mit Pferden ab. Fast 30 Punkte hat

die Liste, auf der die Gäste bei der Anmeldung ihre Wünsche ankreuzen können, und es gibt auch Platz für eigene Ideen.

Nichts muss, alles kann. Vom Rundum-Paket mit Tagesprogramm und Vollpenion bis zur Übernachtung mit Selbstverpflegung ist alles möglich. Wer Geld sparen will, bringt sich eigene Bettwäsche mit. Das Baukastensystem des Kinder- und Jugendhotels ist in alle Richtungen flexibel. „Die Kinder sollen sich erholen, und das ist für jeden etwas anderes“, sagt Projektleiterin Jutta Zimnick. Über Klassenfahrten hinaus bietet sich das Schloss auch an für Projektwochen, Kindergeburtstage, Workshops und Ferienfreizeiten.

Übrigens: Nicht zum ersten Mal in seiner Geschichte wird Schloss Calberwisch von Kindern und Jugendlichen bewohnt. Nach dem Krieg zunächst Herberge für Flüchtlinge und Konsum-Verkaufsstelle, war es später Kindertagesstätte und Jugendclub. Heute ist das frühere Adelshaus neben Hotel und Restaurant auch wieder Hochzeitschloss. Jutta Zimnick denkt angestrichelt ihrer jungen Gäste durchaus in geschlossenen Kreisläufen: „Vielleicht sind das die, die hier später mal heiraten?“